



Offshore-Windpark im Bau

Windenergie

Neue Sicherheitszone um Offshore Windparks

In der Nordsee beginnen in Kürze die Bauarbeiten an einem weiteren Windpark. Unmittelbar westlich des Offshore Windpark (OWP) „Veja Mate“ soll der OWP „Deutsche Bucht“ errichtet werden. Das Gebiet liegt in der Nähe mehrerer Großschiffahrtswege, nämlich des German Bight Western Approach sowie der Routen 6 und 12, von Seglern und Motorbootfahrer wird das Seegebiet kaum befahren.

Im 51 Quadratkilometer großen OWP „Veja Mate“ sind seit vorigem Jahr 67 Windenergieanlagen (WEA) des Typs SWT-6.0-154 in Betrieb. Die von Siemens produzierten Anlagen erzeugen jeweils bis zu 6 Megawatt Strom. Sie gehören damit bereits zur Oberklasse der WEA und haben entsprechende Ausmaße. An 180 Meter hohen Masten drehen sich Rotoren mit 154 Meter Durchmesser. Das ist ein Durchmesser, der etwa der Höhe der beiden Hochhäuser der Deutschen Bank in Frankfurt entspricht. Im OWP „Deutsche Bucht“ sollen WEA errichtet werden, die noch leistungsfähiger und deren Abmessungen noch gigantischer sind. Der hier vorgesehene Typ MHI-Vestas V164 bringt es auf eine Leistung von 8,4 Megawatt, sein Rotor hat einen Durchmesser von 164 Metern und der Mast eine Höhe von 220 Metern. 33 dieser Anlagen sollen gebaut werden.

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie hat kürzlich eine gemeinsame

Sicherheitszone eingerichtet, die die beiden genannten OWP und den östlich von „Veja Mate“ liegenden OWP „BARD Offshore 1“ umfasst. Im Ganzen wird dadurch eine Fläche von weit über 100 Quadratkilometern für die Schifffahrt gesperrt. Die Koordinaten der Sicherheitszone wurden in den Nachrichten für Seefahrer Heft 26/2018 und der Bekanntmachung für Seefahrer 71/18 des WSA Cuxhafen bekanntgemacht, sie sind im Internet unter www.elwis.de zugänglich. Der KYCD hat im Internet (www.kycd.de) in der Rubrik „News“ einen Direktlink zur Meldung mit den exakten Positionsangaben geschaltet.

Das Befahren der Sicherheitszone ist gemäß § 7 Abs. 2 VO-KVR grundsätzlich untersagt. Das unbefugte Befahren der Sicherheitszone stellt nach § 9 Abs. 1 Nr. 5 VO-KVR eine Ordnungswidrigkeit dar. Das BSH führt dazu u.a. aus: „Es ist ferner insbesondere zum Schutz der Anlagen sicherzustellen, dass die baulichen Anlagen, insbesondere Hochbauten nicht durch Kollisionen beschädigt oder von Unbefugten bewusst angesteuert oder betreten werden. Die Anordnung stellt insofern eine maritime Variante des Schutzes des Betriebsgrundstücks für ein Kraftwerk dar, weil die Integrität der technischen Kraftwerksinstallation einen räumlichen Ausschluss von unbefugten Personen erfordert.“ (NfS 26/18, 4.4)

Es steht außer Frage, dass Befahrensverbote während der Bauphasen die Sicherheit erhöhen. Sie wurden deshalb auch in der Vergangenheit regelmäßig erlassen. Das von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) im Einvernehmen mit dem BSH als Allgemeinverfügung erlassenen Befahrensverbot geht darüber jedoch hinaus. Mit der zitierten Begründung werden die Wasserflächen zwischen den Windenergieanlagen de facto als „Betriebsgelände“ der Betreiberfirmen angesehen, das keine Verkehrsfunktion mehr hat. Das ist eine Sichtweise, die sich nicht aus der Bautätigkeit ableiten lässt, sondern die prinzipieller ist. Wenn die See im Bereich von OWP nur nach Maßgabe dessen benutzt werden darf, was dem „Kraftwerksbetreiber“ recht ist, wird die bisherige Auffassung umgekehrt, dass Schifffahrt überall zulässig ist und dass Einschränkungen im Einzelfall zu begründen sind.

Es ist damit zu befürchten, dass Befahrensverbote in Zukunft nicht nur in den Bau- sondern ebenso in den Betriebsphasen die Regel werden. Das langjährige Bemühen, für alle OWP Befahrensregelungen zu erreichen, die es der Klein- und Sportschifffahrt gestatten, OWP-Flächen zu benutzen, um sich von der Großschifffahrt freizuhalten, hat vermutlich einen kräftigen Rückschritt erlitten.

VERANSTALTUNGEN

05.10. - 06.10.2018

KYCD-Sicherheitsseminar: Den Seenotfall erleben und trainieren ohne in Gefahr zu geraten. Zwei Tage Theorie und Praxis im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine in Neustadt/Holstein.

02. und 03.11 2018

08. und 09.02.2019 (nur Frauen!)

KYCD-Workshop „Berufsschiffahrt verstehen bedeutet Sicherheit im Sportboot“: Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator des Maritimen Zentrum der Hochschule Flensburg.

Herbst 2018

Medizinische Versorgung auf Yachten: Intensivkurs mit praktischen Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord.

Herbst 2018

KYCD-Praxisseminar Bootsmotoren: Funktion - Wartung - Reparatur

Herbst 2018

YCD-Workshop: „Gute Reise!“ – Erarbeiten Sie sich umfangreiches Basiswissen zu sinnvoller Ausrüstung, risikomindernden Verhaltensweisen und sicherheitsorientierter Schiffsführung

Herbst 2018

KYCD-Praxisseminar Wetterkunde: Im neu konzipierten Wetterkundeseminar geht es einen Tag lang um Klima und Wetter, um Großwetterlagen und typische Verläufe.

Die Seminare und Workshops werden nicht ausschließlich für KYCD-Mitglieder durchgeführt, **segeln**-Leser und Gäste sind willkommen. Die jeweiligen Termine und Detailinformationen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auf www.kycd.de zum Download bereit.

Werden Sie Mitglied

Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD: Clubmagazin viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinformationen; Infoschriften und Broschüren zu nautischen Themen, Seminarreisen, Praxistrainings und Lehrgänge sowie Einkaufsvorteile bei den Partnern des KYCD...**und das alles für nur 48 Euro im Jahr.**



Training und Fortbildung

Sicherheit geht vor

Das nächste Sicherheitstraining des KYCD im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr der Marine in Neustadt/Holstein findet am 5. und 6. Oktober statt. Wenn Sie den Seenotfall trainieren wollen, ohne in Gefahr zu geraten, ist jetzt der richtige Zeitpunkt sich anzumelden. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung stehen die praktischen Übungen - aber auch die Theorie kommt nicht zu kurz. Im Wellenbad trainieren Sie mit Rettungsweste (gern auch Ihrer eigenen) und Rettungsinsel den hoffentlich nie eintretenden Notfall und wissen anschließend, wie Sie sich richtig verhalten. Im nachgebauten Schiffsrumpf erleben Sie massive Wassereinbrüche und trainieren das „Stopfen von Löchern“ - im wahrsten Sinne des Wortes mit Bordmitteln. Und in der Brandhalle bekämpfen Sie die Flammen mit verschiedenen Feuerlöschertypen und werden feststellen, wie schnell ein handelsüblicher und im Zubehörhandel gern verkaufter Klein-Feuerlöscher leer und somit wirkungslos ist. Wenn schließlich auch die pyrotechnischen Signalmittel abgebrannt sind, wissen Sie, wie Sie im Notfall richtig reagieren und handeln müssen. Der Lehrgang ist auch für Regattasegler interessant, da die Teilnahmebescheinigung in den Nachweis für einen „Compliant Sea Survival Course“ (früher ISAF-Zertifikat) umgeschrieben werden kann.

Besuchen Sie uns im Internet: www.kycd.de Hier finden Sie zahlreiche Informationen: News aus der Branche, Downloads der KYCD-Broschüren und Druckschriften; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen, Vorstellung der Partner, bei denen die KYCD-Mitglieder Produkte und Leistungen zu Sonderkonditionen erhalten.

Neue Experten - Neue Reviere

Die Verstärkung im Beratungsteam für das Mittelmeer macht es möglich. Ab sofort können wir Anfragen, die sich auf Kroatien, Griechenland (östliche und westliche Ägäis), die türkische Küste, die französische Riviera und Elba beziehen, im gewohnten Umfang bearbeiten.



Datenschutz beim KYCD

Die in der segeln-Ausgabe Nr. 6 angekündigten Detailinformationen des KYCD zur Umsetzung der „Verordnung des Europäischen Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zum freien Datenverkehr“ - in der Kurzform „Datenschutz-Grundverordnung“ (DSGVO) genannt - wird den Mitgliedern im beiliegenden Club-Magazin übersandt. Zusätzlich dazu können alle Interessierten diese Informationen unter www.kycd.de in der Rubrik „Club“ einsehen.

Mitglieder können die Broschüre im Internet des KYCD (www.kycd.de im Mitgliederbereich) herunterladen. Sie kann auch in gedruckter Form in der Geschäftsstelle angefordert werden (Kosten für Mitglieder 5 Euro, für Nicht-Mitglieder 10 Euro, zuzüglich Versandkosten).

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Neumühlen 21, 22763 Hamburg, Tel. 040/741 341 00, Fax 040/741 341 01, E-Mail: info@kycd.de, Internet: www.kycd.de. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag, Dienstag und Donnerstag von 09.30 bis 13.00 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 09.30 bis 13.00 Uhr nur telefonisch.

➔ **Einen Mitgliedsantrag finden Sie unter www.kycd.de**